

# «Wir bieten Qualität, und die hat ihren Preis»



Mit neuem Konzept auf Kurs: Das Pianoduo Chris & Mike Keller im Foyer des Stadthausaals. Bild: Nicolas Zorvi

**ILLNAU-EFFRETIKON Die Entertainer Chris & Mike wollen den Effretiker Stadthausaal zu einer der ersten Adressen für Events in der Region machen. Da und dort stösst das neue Konzept allerdings noch auf Vorbehalte.**

Yves Ballinari

**Chris & Mike, ihr habt euch zum Ziel gesetzt, den Stadthausaal bis 2013 als Veranstaltungsort in der Region zu etablieren. Wie lautet euer Fazit nach knapp fünf Monaten?**

Mike Keller: Wir sind auf gutem Weg. Die Auslastung ist hoch, die Rückmeldungen meist sehr positiv. Die meisten Veranstalter schätzen es, dass wir den Saal professionell führen und sehr präsent sind.

Chris: Ein besonders guter Indikator war das hervorragende Feedback am Neujahrskonzert. Unserer Erfahrung nach ist das Publikum dort das kritischste überhaupt.

**Im Interview zum Jahresende im «regio.ch» sprach Stadtpräsident Ueli Müller von einem gewissen Unmut, der anfänglich über die neuen Preise herrschte.**

Chris: Wir wurden wegen dieser Aussage zigfach angesprochen und wollen deshalb gewisse Dinge klarstellen. Tatsächlich gab es einzelne Veranstalter, die mit unserem neuen Konzept nicht einverstanden waren. Das

haben sie da und dort geäussert, allerdings ohne das Gespräch mit uns gesucht zu haben.

Mike: Ich denke, die teilweise nervigen Diskussionen um Preise sind Startschwierigkeiten, die wir im Übrigen auch erwartet hatten. Die Arbeit mit der Stadt jedenfalls läuft gut, wir tauschen uns regelmässig aus. Als Betreiber ist uns wichtig, dass keine Fronten entstehen. Die Leute können sich jederzeit mit uns an einen Tisch setzen.

**Worauf führen Sie die Kritik denn zurück?**

Die vorherigen Betreiber hatten keine einheitliche Preispolitik und nahmen es mit dem Reglement nicht so genau. Wir grenzen uns mit unserem Konzept klar davon ab: Es ist transparent und bietet gleiche Regeln für alle. Gleichzeitig sieht es weniger Anlässe vor, aber dafür eine höhere Qualität. Ich denke, genau deshalb hat die Stadt uns auch als Pächter gewählt.

**Worum ging es bei den Beanstandungen denn genau?**

Mike: um die Nebenkosten. Lokale Vereine dürfen den Saal einmal im Jahr gratis nutzen. Das betrifft aber nur die Miete,

Nebenkosten verrechnen wir. Damit war man in der Vergangenheit oft grosszügig. Wir bieten nun professionellen Service und pflegen die Details mit grossem Aufwand, aber wir müssen dafür auch entschädigt werden. Nicht alle erkennen das.

**Kann es sein, dass die neue professionelle Ausrichtung für kleinere Vereine schlicht zu teuer ist?**

Chris: Wir wollen auch mit den neuen Preisen so viele Leute wie möglich ansprechen. Dass wir weiterhin günstig sind, wissen wir aus unseren 20 Jahren Bühnenerfahrung: Die Miete eines vergleichbaren Saals irgendwo in der Schweiz kostet gut 2500 bis 3000 Franken pro Abend. Der Stadthausaal Effretikon kostet für Auswärtige 950 Franken, für Ortsansässige nur die Hälfte.

Mike: Der Stadthausaal ist nicht das Kunst- und Kulturzentrum in Luzern, aber auch keine Waldhütte: Wir bieten Qualität, und die hat ihren Preis. Wir beschäftigen professionelles Personal und achten darauf, dass der Saal nach einer Veranstaltung auch wirklich sauber für die nächste ist. Dafür arbeiten wir mit einem lokalen Reinigungsunternehmen zusammen und verrechnen dessen Preise den Mietern weiter.

## ILLNAU-EFFRETIKON

### Würziges Konzert mit Safran

Das Kulturforum Illnau-Effretikon lädt zum Konzert mit dem Ensemble Safran ein. Ob klassische Musik, Volksmusik oder Improvisationen: Safran lieben die Vielseitigkeit der Musik. Das Konzert findet am Samstag, 28. Januar, um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche Effretikon statt. Vorverkauf unter [www.ilef.ch](http://www.ilef.ch) und am Empfang im Stadthaus Effretikon. (reg)

### Feier für 66-Jährige

Am Mittwoch, 1. Februar, geht im Stadthaus und im Alterszentrum Effretikon die erste Jungseniorenfeier über die Bühne. «Salute66» heisst der Anlass, der um 18.30 Uhr im Stadthaus beginnt und der sich an alle 66-Jährigen aus Illnau-Effretikon und Lindau richtet. Die Gemeinde möchte die Teilnehmenden ermuntern, sich zivilgesellschaftlich zu engagieren, die Angebote der Seniorenorganisationen zu nutzen und das Netzwerk der Senioren zu verstärken. (reg)

### Hochs und Tiefs für Minigolfclub

Die Damen des Minigolf-Clubs Effretikon und ihr Coach Urs Lippuner waren am vergangenen Wochenende am Hallenturnier in Langnau im Emmental am Start. Die Entscheidung, welche vier Spielerinnen im Februar zum Einsatz kommen, wurde unter anderem aufgrund der Resultate an diesem Turnier getroffen. Rebecca Weber und Esther Wicki erzielten einen 1. Rang, Heidi Stricker wurde 5., Maja Wicki 7. und Sandra Wicki 8. In der Mannschaftswertung erreichten die Effretiker Damen den 6. Rang. (reg)

## Gratulationen

### Hohe Geburtstage

Max Westreicher, Effretikon 85-jährig am 27. Januar  
Rudolf Durrer, Effretikon 80-jährig am 28. Januar  
Ruth Fatzer, Effretikon 80-jährig am 28. Januar  
Dora Häberling, Effretikon 85-jährig am 28. Januar  
Waltraud Schönle, Effretikon 80-jährig am 30. Januar

### Herzlichen Glückwunsch!